

**Titel der Ausstellung:**

Zuckerflut – Ertrinken wir im Zucker?

**Text zur Ausstellung:**

Besonders am Jahresanfang gehört es zum guten Vorsatz, gesünder und weniger zu essen und außerdem auch den Zuckerverbrauch zu reduzieren. Dabei ist „eigentlich“ auch jedem bekannt, dass der Verzehr von zu viel Zucker zu gesundheitlichen Problemen führt, doch schränken wir den Konsum deshalb ein?

Zucker als zentrales Thema, dargestellt in unterschiedlichsten Exponaten, die Raum zum Nachdenken geben und ein größeres Bewusstsein für den Verzehr des „weißen Glücksmachers“ schaffen.

In verschiedenen Techniken zeigt die seit über 30 Jahren im Bereich der Werbung und des Marketings tätige Mediengestalterin und Kommunikationswirtin Petra von Seggern Arbeiten ihrer Kreativität.

Petra von Seggern – Grafik-Design/Werbeberatung

Beilkenstr. 7

28757 Bremen

Tel.: 0421/6392694

mobil: 0163/9887533

E-Mail: [gestaltung@vonseggern.info](mailto:gestaltung@vonseggern.info)

Foto (Petra von Seggern): ZUCKERFLUT – Ertrinken wir im Zucker?



Foto (Petra von Seggern): ZUCKERFLUT – Zuckertütchen-Collage



Foto (Petra von Seggern): ZUCKERFLUT – Tägliche Zuckermenge

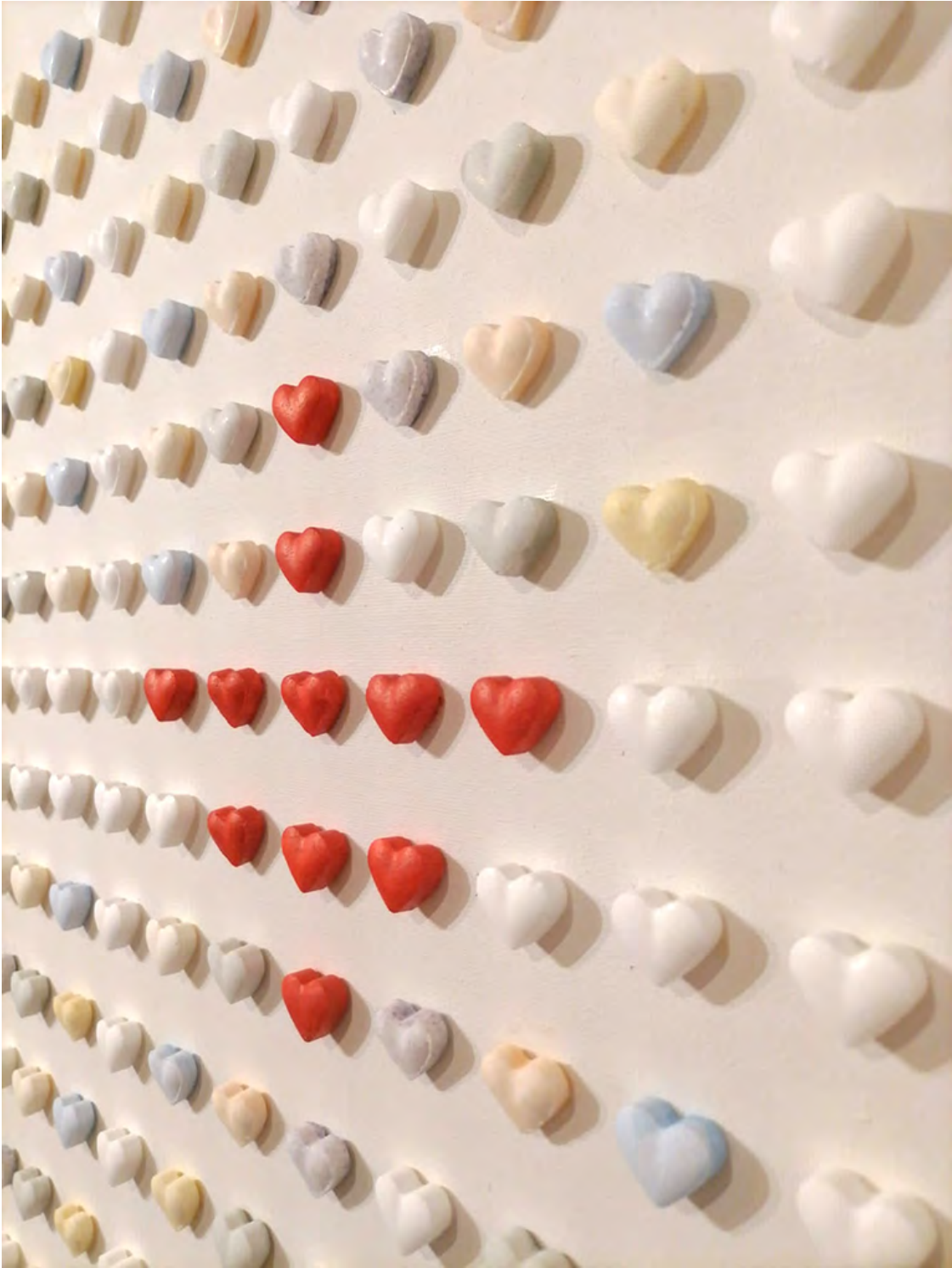


Foto (Petra von Seggern): ZUCKERFLUT – Zucker-Totenkopf



Foto (Petra von Seggern): ZUCKERFLUT – Schulprojekt



Foto (Petra von Seggern): ZUCKERFLUT – Sugar Chair (als Foto in der Ausstellung zu sehen)



„Der „Sugar Chair“ soll auf die gesundheitlichen Gefahren, die durch den alltäglichen Zuckerkonsum für unseren Organismus - für viele schleichend und nahezu unmerklich - hervorgerufen werden, aufmerksam machen.

Zucker quillt durch jede Pore, jede Naht. Lässt die Haut/den Bezug aufquellen, sogar platzen.

Die „Sitz“-Barriere, die ich mithilfe der farbigen Garne und dem Maßband dargestellt habe, macht den „Sugar Chair“ zu einem Stand Up-Art-Objekt, einem Objekt, das den Betrachter zum aktiven Stehen auffordert, um der übermäßigen Kalorienzufuhr natürlich entgegenzuwirken.

Während stetig auf Fettreduzierung durch die Verwendung von Lightprodukten hingewiesen wird und die Werbung immer neue Marketingideen hervorbringt, um für schmale Kurven zu sorgen, ist die einfachste Form der Kalorieneinsparung, die Vermeidung von Zucker in Lebensmitteln, immer noch ein Thema, dem viel zu wenig Beachtung geschenkt wird.

Es bleibt zu hoffen, dass die korrekte Angabe von Zucker als Inhaltstoff in Lebensmitteln zukünftig noch transparenter dargestellt wird, um die kostenintensiven gesundheitlichen Folgen für uns alle zu reduzieren und so der „süßen Droge“ letztendlich zu entkommen.“

Logo „ZUCKERFLUT“ (Petra von Seggern)

